

WPR-Info 2013 1. Quartal

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Info will der Personalrat der wissenschaftlichen Beschäftigten Ihnen eine kurze Übersicht über unsere Tätigkeit im 1. Quartal 2013 geben.

Neben diversen Beratungsgesprächen vorwiegend zur tariflichen Eingruppierung lag unser Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich Arbeitszeit.

Nachdem eine einvernehmliche Regelung zur Nichtanwendung der Dienstvereinbarung Arbeitszeit auf vom TV-Ärzte erfasste Mitarbeiter nicht zu erreichen war, haben wir Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht. Der erste Anhörungstermin ist für den 25. April angesetzt. Wir möchten hier noch einmal darauf hinweisen, dass unabhängig davon jeder Mitarbeiter seine individualrechtlichen Ansprüche persönlich einfordern sollte.

Außerdem haben wir über den Gesamtpersonalrat eine Initiative eingebracht, um eine Änderung des Berechnungsverfahrens der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit für das so genannte Arbeitsschutzkonto durchzusetzen. Zurzeit werden an der UMR unter Berufung auf eine arbeitsrechtliche Einzelmeinung alle über zwanzig hinausgehenden Urlaubstage mit null Arbeitsstunden berechnet, wodurch sich der Wochendurchschnitt reduziert. Als Folge hiervon ist eine höhere Zahl von Überstunden, Mehrarbeit, Aktivstunden im Rufdienst und Bereitschaftsdiensten möglich, bevor die wöchentlich zulässige Höchst Arbeitszeit erreicht wird.

Über den Ausgang dieser laufenden Verfahren werden wir die Mitarbeiter regelmäßig informieren.

Für den wissenschaftlichen Personalrat der UMR

Der Vorsitzende

02.04.1013